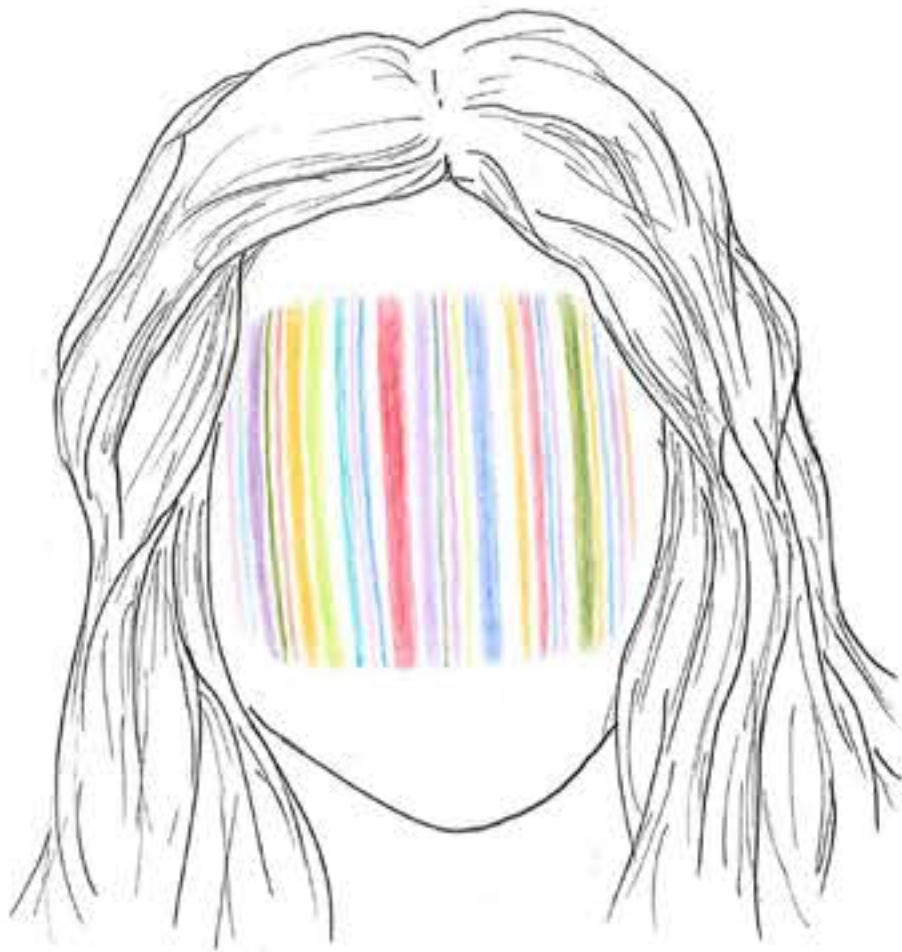


DenkMail

Ausgabe 9 - April 2021
Schülerzeitung des Augustum-Annem-Gymnasiums

"Identität"



Wer bist du?

Inhalt

Vorwort	1
Unsere Playlist	2
Chaos im Kopf	3
Gedanken der Kleinen	6
Und was denkt ihr so darueber?	7
Schulzeugs	9
Uebrigens	10
So geht...	11
Wir sind dabei!!	14
Nett fuers Buecherbrett	15
Raetselwelt: dreimal darfst du raten, was ist das?	18
Hier schreibt Ihr!	19
Impressum	20
Quellen	21

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir sind inzwischen schon voll im Frühling angekommen, alles blüht und wächst, wird bunter und lebhafter. Die Tage werden länger und an jedem einzelnen dieser Tage kommt ein neues Detail aus seinem Versteck, das es zu entdecken gilt. Tausende von Farben, jede einzigartig und wunderschön kommt heraus und strahlt.

Diese Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Thematik Identität und dazu mit der Frage "Wer bist du?"

Wir hoffen, dass DU, der du gerade am Computer oder dem Handy sitzt dich nicht ablenken lässt oder vor der Frage "Wer bist du?" zurückschreckst, sondern dich mit ihr auseinandersetzt und vielleicht ein oder zwei oder auch viel mehr Farben in dir entdeckst, die dich einzigartig machen. Denn nur wenn wir uns selbst kennen, können wir in unserer Zukunft schlüssige Entscheidungen treffen und uns zu uns selbst in Erwachsenenform entwickeln. Ich denke noch niemand unter uns Schülern kann diese Frage beantworten, doch umso wichtiger ist es sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Wir hoffen, dass WIR alle gemeinsam unsere Farben finden und uns trauen jede einzelne von ihnen nach außen zu tragen und wir schließlich eine Schule mit tausenden von Farben werden, bei der jede einzige Farbkombi etwas Besonderes ist.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen.

Eure DenkMal - Redaktion

Das Thema des nächsten Monats:

*Wie frei bist du?
"Freiheit"*

Unsere Playlist des Monats

*Hier haben wir die momentane Lieblingslieder der Redaktion
zusammengemixt und die Reihenfolge ausgelost.*

Man in the Mirror - Michael Jackson
Like a stone - Audioslave
I miss the days - NF
Shame - Depeche Mode
Jubel - Klingande
Walls - Louis Tomlinson
Unfall - Mine
Verdammt ich lieb' dich - Mike Singer
Am Boden bleiben - Vega, Casper, Montez
Two Ghosts - Harry Styles
Smiling when I die - Sasha Sloan
Summer In Berlin - Alphaville
Arms Tonight - Mother Mother
I'm still standing - Elton John
Euse Rosegarte - Faber, Dino Brandao, Sophie Hunger
Friction - Imagine Dragons
Lieblingslied - Die Lochis
Running with the wolves - AURORA
Defenceless - Louis Tomlinson
Swimmingpoolaugen - Maeckes
Meet El Presidente - Duran Duran
What a catch, Donnie - Fall Out Boy
ekki hugsa - Ólafur Arnalds
Watch - Billie Eilish
Dont blame me - Taylor Swift
Let The Bad Times Roll - The Offspring

Komplett auf Spotify:

User: _xJCx_

Playlist: DenkMal April 2021

Chaos im Kopf

Wer bist du?

Wen siehst du, wenn du nackt vor den Spiegel trittst.

Alles, was definiert, ablegst.

Hülle für Hülle.

Name.

Familie.

Herkunft.

Nationalität.

Arbeit.

Leistung.

Wer bist du, wenn du deine Identitäten in ihre Schubladen zurücklegst.

Was ist der Mensch...? Diese Frage stellten sich die Dichter und Denker unserer Menschheitsgeschichte mindestens einmal in ihrem Leben. Was ist dieses Homo Sapiens, was zum einen dem Tier gleicht, zum anderen in seiner Intelligenz über alle Lebewesen triumphiert.

Und wer bin ich in dieser Welt? Einer von 7,8 Milliarden, die wie unscheinbare Schneeflocken, sobald die Sonne erscheint, zerschmelzen.

Früher war es einfacher, auf diese Frage eine Antwort zu finden. Einst waren wir das Ebenbild Gottes. Die Nachfahren von Adam und Eva. Die Frau geschaffen aus der Rippe des Mannes. Unsere Herkunft war geklärt, die Frage beantwortet. Es gab klare Aufgaben und Funktionen der beiden Geschlechter. Man sah eine Frau, wusste, was sie darf und was sie wahrscheinlich den ganzen Tag tat.

Es ist bequem, die Identität des Menschen auf das Geschlecht zu reduzieren, klar besonders für die starken Männer. Aber ist es alles, was uns ausmacht - das Geschlecht? Es ist zumindest das, was wir als erstes sehen, wenn unser Gegenüber in den Raum kommt. Mann oder Frau. Aber mehr wissen wir auch nicht, deswegen fragen wir nach dem Namen.

Wie heißt du? Und wieder - früher war es einfacher, etwas mit dem Namen anzufangen. Der Sohn Adams, Sohn Davids... Die Antwort nach dem Namen gab Auskunft über unsere Herkunft, unser Elternhaus, vielleicht sogar über unsere Geschichte. Aber ganz ehrlich, wer stellt sich heute noch mit "Max, Sohn von Andreas" vor? Uns selbst wenn, wer würde auf Anhieb etwas mit dem "Vater Andreas anfangen können. Unsere Namen sagen erstmal nichts darüber aus, wer wir sind.

Eine weitere Möglichkeit sich vorzustellen, ist die Nationalität. Mit der Nationalität kommen Traditionen, Prägungen oder bestimmte Besonderheiten zum Vorschein. Ist man Pole, ist man zu 98 Prozent der Fälle katholisch getauft worden, feiert ausgiebig mit mindestens zwölf Speisen jedes Jahr Weihnachten und weiß seit der Grundschule, wie sehr die Nation für ihr Land kämpfen musste. Ist man Deutscher, ist das mit der Religion eher eine „Privatsache“, hat man auf jeden Fall ein Mal im Leben Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut gegessen und weiß, wer Hitler war. Aber was ist, wenn man mehrere Nationalitäten in sich vereint? Dann kann man sich in keine Schublade der Nationalitäten eindeutig einordnen.

Menschen erwarten immer eine schnelle Antwort auf schwierige Fragen. Die Frage nach der Identität ist nicht mit der Nennung einer oder mehrerer Kategorien beantwortet. Denn wir sind mehr als einfach nur Geschlecht, Name, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit ..

Wir bedienen uns jedoch dieser Kategorien, weil es

A. schneller und einfacher ist und

B. weil wir es brauchen.

Es soll nicht suggeriert werden, dass alle denkbaren menschlichen Kategorien abgeschafft werden sollen. Nein, anscheinend liegt es in der Natur des Menschen, die Welt zu kategorisieren. Dazu kommt, dass es ein Bedürfnis nach Zugehörigkeit gibt. Wir wollen uns in Schubladen stecken, noch mehr, wir profitieren davon. Wir erhalten dadurch einen Platz in der Welt. Wir brauchen nicht mehr suchen, sondern können einfach nur sein. Frau sein. Aus einem Land sein. Wenn wir uns mit unseren Kategorien identifizieren können, dann beflügelt es uns. Kategorien geben uns Perspektiven, Aufgaben, Gemeinschaft, in der wir angenommen sein dürfen.

Aber seien wir ehrlich, wenn wir uns einander vorstellen und vielleicht sowas ähnliches sagen wie: „Hi, ich heiße Max Mustermann, bin aus Deutschland und arbeite als Journalist“, „wissen wir letztendlich immer noch nichts über uns. Wir wissen genau so viel, wie über Tausende andere Männer namens Max, Deutsche und Journalisten, die es noch auf der Erde gibt.“

Was bleibt also am Ende? Wenn Geschlecht, Name, Nationalität, Arbeit ... nicht ausreichen, um zu sagen wer wir wirklich sind? Was bleibt übrig?

Es ist das nackte Ich, das Individuum.

Geschmolzenes, heißes Glas - man kann es „ziehen, drehen, formen“ nach eigenem Bilde.

Es ist wichtig zu wissen, wer wir sind, woher wir kommen. Aber noch wichtiger ist, zu wissen, wer wir sein wollen. Wir können unsere Herkunft nicht ändern, aber an uns liegt es, was wir aus ihr machen. Laufen wir der grauen Masse hinterher? Bleiben wir der klischeehafte Pole oder Deutsche? Wollen wir uns nur davon definieren lassen?

Also frage ich dich: Wer bist du? Wer bist du, wenn du abends in den Spiegel schaust und dein „ich“ siehst, ausgezogen und ohne Kategorien, Schubladen und Hüllen?

Identitaet, Authentizitaet, Realitaet

Woraus bin ich?

Wo bin ich?

Wozu bin ich?

Gährende Leere, schwarze Weite.

Ich bin ich und ich bin alleine.

Was bin ich?

Warum bin ich?

Wie bin ich?

Weites Feld, große Welt.

Ich bin ich und ich bin nicht.

Wie viel bin ich?

Weshalb bin ich?

Wodurch bin ich?

Großer Raum, helles Licht.

Ich bin ich und steh' mit mir im Gericht.

Welches bin ich?

Wofür bin ich?

Woher bin ich?

Ein Spiegel und ein Bild.

Ich bin ich, aber das bin nicht ich.

Woran bin ich?

Wessen bin ich?

Womit bin ich?

Einen Namen habe ich.

Mein Name ist ‚ich‘

Aber wer bin ich schon?

Gedanken der Kleinen

Wer bin Ich?

Wer bin ich?

Dies ist eine schwere Frage, auf die ich nicht zu antworten wage.

Denn die Antwort kenne ich nicht.

Ich kann es ungefähr beschreiben, mein Gesicht, mein Verhalten.

Doch bin das wirklich ich?

Natürlich, sicherlich, würden die meisten sagen,

doch schein ich mich als Einzige zu fragen, wer dieses Bild geschaffen hat...

War das ich oder die Gesellschaft?

Wer bin ich?

Ich bin ein menschliches Wesen in dieser kleinen, kaputten Welt.

Nur darauf wartend zu verwesen bald, unter einem blumigen Feld.

Ich bin eine Frau, bin emotional, nicht besonders schlau.

Doch ich bin ein Mensch, mit Stärken und Schwächen, bin kreativ und mag es zu sprechen.

Also hört zu mir: Ich bin ein Mensch wie alle hier.

Und nur aus uns allen, aus unserem Aussehen, unserem Gefallen, aus jeder Besonderheit

entsteht ein „wir“.

Und was denkt ihr so darüber?

Japan kommt nicht zur Ruhe – wohin mit dem kontaminierten Wasser von Fukushima?

Im März 2011 ereignete sich auf der japanischen Insel Honshu eine der größten Umweltkatastrophen des bisherigen Jahrhunderts.

Ein Erdbeben der Stärke 9,0 erschütterte am 11.03.2011 den nördlichen Teil der japanischen Hauptinsel. Daraufhin kam es zu erheblichen Schäden am dortigen Kernkraftwerk Fukushima. Nach der Explosion des Atommeilers musste rund 160000 in dieser Region lebende Menschen aufgrund der hohen Menge der ausgetretenen Strahlung evakuiert werden.

Durch die Freisetzung der radioaktiven Stoffe in die Umwelt wurde der Zwischenfall in der INES (International Nuclear and Radiological Event Scale) als Stufe 7 eingeordnet – also «Katastrophaler Unfall». Stufe 7 ist die höchste Stufe der Skala. Der einzige weitere Stufe-7-Zwischenfall waren die Explosionen und Zerstörung einer der vier Reaktorblöcke des Kernkraftwerks Tschernobyl 1986.

Ein Großteil der Schäden am Kraftwerk wurden mittlerweile behoben und die Atomruine gilt als stabil, jedoch stellt das verbliebene Kühlwasser, das damals nach der Havarie austrat, ins Grundwasser lief und dann abgepumpt wurde, um die drei Reaktoren zu kühlen, ein grosses Problem dar. Die damals aufgefangenen mehr als 1,2 Millionen Tonnen Wasser werden momentan in riesigen Tanks gelagert. Ein Großteil dieses Wassers wurde bereits mit einem ALPS Filtersystem (Advanced Liquid Processing System) gefiltert. Diese kann 62 Radionuklide, mit Ausnahme von Tritium, herausfiltern. Das verbleibende Tritium stellt ein Problem dar, weil es hochradioaktiv ist, jedoch bei weitem nicht so gefährlich wie die filterbaren Stoffe Cäsium-137 und Strontium-90.

Mittlerweile wurden 958 der 1043 Tanks filtriert. In den restlichen 71 Tanks befindet sich noch immer hochradioaktives Wasser, das schnellstmöglich gefiltert und gereinigt werden muss.

Neben dem Problem des verbleibenden extrem gefährlichen Wassers neigt sich auch die Lagerkapazität des Geländes dem Ende zu. Spätestens ab Herbst 2022 kann man kein weiteres verseuchtes Wasser einlagern, weshalb der ehemalige Kraftwerksbetreiber Tepco eine Möglichkeit finden möchte, um das filtrierte Wasser loszuwerden.

Es gibt die Möglichkeit, es verdampfen zu lassen oder es tief ins Erdreich zu pressen. Die favorisierte Idee ist es jedoch, das Wasser in den Pazifik einzuleiten. Diese Variante wird von Prof. Dr. Georg Steinhauser, einem Radioökologen der Leibniz Universität Hannover sowie der Internationalen Atomenergiebehörde unterstützt. Das Wasser über mehrere Jahrzehnte hinweg langsam ins Meer einzuleiten hätte den Vorteil, dass dort das Tritium stark verdünnt werden würde, wodurch es für den Menschen fast ungefährlich wäre.

Noch bevor man das Wasser ins Meer einleiten würde, würde es vorher schon bestmöglich verdünnen, sodass der Grenzwert bei 60.000 Becquerel pro Liter, was der erlaubte, internationale Richtwert fürs Verklappen ins Meer ist, erreicht würde.

Steinhauser sagt dazu: <<Wer vor dem Tritium Sorgen hat, ist nicht ausreichend aufgeklärt. Das Tritium stellt weder für Mensch noch für Umwelt eine Gefahr dar, wenn es schön langsam ins Meer hineinverdünnt wird. Das ist ein Bruchteil dessen, was von den Atomwaffentests dort noch drin ist. Und das wird in Kürze unter die Nachweisgrenze verdünnt werden. Also davor braucht wirklich niemand Angst zu haben.>>

Des Weiteren soll das Wasser nicht in Küstennähe abgelassen werden, sondern auf dem offenen Meer, wodurch es für die Menschen noch ungefährlicher wird, da es sich noch weiter verdünnt, bis es die Küsten wieder erreicht.

Von vielen Umweltschützern, den lokalen Fischereibetrieben und anderen Regierungen wird diese Entscheidung jedoch stark kritisiert. Umweltforscher warnen davor, dass man keine aktuelln Erkenntnisse darüber hätte, wie sich die kontinuierliche Zufuhr von tritiumversetzten Wassers langfristig auf das Meeresökosystem auswirkt.

Ausserdem wird Tepco vorgeworfen, dass sie die bequemste Lösung gewählt hätten. Des Weiteren lastet man ihnen an, dass damit lediglich versucht wird, den Blick der Öffentlichkeit auf das weniger gefährliche Tritium zu lenken und dadurch von den verbleibenden,

gefährlichen hochradioaktiven Stoffen abzulenken. Geleakte Dokumente des Unternehmens sollen beweisen, dass Stoffe, wie Jod, Rhodium und Tellur sich trotz der Filtrierung noch nicht auf ein <<nicht nachweisbares>> Maß senken ließen. Tepco wehrt sich vehement gegen diese Vorwürfe.

Aktuell bleibt ungewiss, welcher der Beteiligten nun die Wahrheit sagt.

LJ.

Schulzeugs

Schulfinale von business@school

Alles war anders als 5 Teams der Wirtschaftskurses in die Gesichter der Jury am Freitag, den 16.04.2021 blickten. Nicht nur die Masken machten es schwer, die einzelnen Reaktionen den Teilnehmer zu durchblicken, sondern auch der Umstand, dass das 18. business-@-school Schulfinale die einzige Präsentation in Präsenz war.

Nach zwei vorhergehenden Phasen, in denen die einzelnen Teams jeweils eine Aktiengesellschaft und anschließend ein regionales Unternehmen unter die Lupe genommen wurden, ging es in der dritten Phase um ein eigenes Produkt. Diese standen nahezu vollständig im Zeichen der Nachhaltigkeit. Neben Innovationen im Bereich der Fotografie, regionalem Shopping und Schmuck, wurde insbesondere das Thema Ernährung in zwei Präsentationen angesprochen. Kaum verwunderlich deshalb, dass das Team um die Firma „Ganzze Pflanzze“ beim 18. Finale den Sieg erlangen konnte.

Wir wünschen dem Team selbstverständlichen den Sieg beim Landesentscheid am 06. Mai, sodass sie unsere Schule im Bundesfinale in München vertreten werden.

Zudem wurde das Team „MemoGraphy“, welches sich intensiv mit der Thematik der analogén Filmentwicklung beschäftigt hat, für den Sonderpreis im Bereich der Nachhaltigkeit nominiert. Auch ihnen gratulieren wir zu ihrer Leistung und drücken diesem Team ebenfalls die Daumen für den Sonderpreissieg.

DenkMal- Redaktion

Übrigens

Einflüsse auf die Identität

- Unsere Identität ist in ständigem Änderungs- und Anpassungsprozess
- Sie ist definitiv NICHT unveränderlich, aber oft prägen auch genetische Veranlagungen die Identität
- Durch die Umwelt wird unsere Identität beeinflusst:
 - > Feedback von anderen
 - > Wünsche, Gedanken
 - > Eigene Beobachtungen (Vorbilder, abschreckende Beispiele, etc.)
 - > Probehandeln (in Gedanken etwas durchspielen, ...what if...)
 - > Gleiches Verhalten in bestimmten Situationen
- Die Identitätsentwicklung beginnt im Kopf - wir vergleichen Vorstellungen mit „uns“ und gleichen diese an
- wir können klare Vorstellungen entwickeln und auf unsere Identität übertragen
- Wir handeln nach unseren Werten, Vorstellungen, Ängste, Gefühle, Intuition und prägen somit unsere Identität
- Durch Veränderungen der Identität werden Verhaltens- und Gewohnheitsveränderungen leichter
- Wir können:
 - > Werte hinterfragen
 - > Annahmen der Welt überdenken
 - > Zukunftsvorstellungen
 - > Glaubensansätze überprüfen
 - > Fähigkeiten erkennen und verbessern
 - > Verhalten beeinflussen
 - > Umwelt mit beeinflussen
- Dadurch könne wir unser Denken und unsere Identität selber gestalten
- Dieser Prozess kann jedoch viel Kraft und Zeit in Anspruch nehmen

so geht...

Wildkrautersalat zubereiten

Ihr braucht Schere und Beutel/Schüssel zum Sammeln, eine große Salatschüssel, Salatbesteck, Messer, Messbecher und großer Löffel

Zutaten:

- Gewünschte Menge an Wildkräutern
- Optional Gemüse (Paprika, Tomate, Gurke) und Käse (Feta, Mozzarella)

Für ein Balsamico- Dressing:

- Ca. 20 ml Wasser
- 1 TL Salz
- Etwas Pfeffer (nach Geschmack - ca. 10x Drehen an der Pfeffermühle)
- 1 EL Zucker
- 6 EL Olivenöl
- 6 EL Balsamico (variiert je nach Balsamico)
- Für ein Honig- Senf- Dressing:
- Ca. 20 ml Wasser
- 1 TL Salz
- Etwas Pfeffer (nach Geschmack - ca. 10x Drehen an der Pfeffermühle)
- 1- 2 EL Honig
- 2 EL Apfelsaft
- 2 EL Senf
- 6 EL Olivenöl
- Etwas Zitronensaft (nach Geschmack)

Zubereitung:

1. Wildkräuter suchen und sammeln. (Löwenzahn und Gänseblümchen kennt ihr ja sicherlich - hier noch ein paar neue Kräuter zum Entdecken)

Wiesen- Schaumkraut

Aussehen: 4 weiß - violette Kronblätter; zierliche, längliche Teilblätter an einem sonst kahlen Stängel

Pflanzenfamilie: Kreuzblütengewächse

Vorkommen: Feuchte Wiesen, Ufer

Sammelzeit: Knospen März - April, Blüten April - Mai

Verwendung der Knospen oder Blüten in Salaten (aber auch in Kräuterbutter, Pesto oder Kräuterquark)

Geschmack: würzig, gresseartig

**Scharbockskraut**

Aussehen: flache, teppichartige Ausbreitung; glänzende, rundlich, herzförmige Blätter mit leicht gezahntem Rand; gelbe Blüten mit 6 - 8 Kronblättern

Pflanzenfamilie: Hahnenfußgewächse

Vorkommen: feuchte Wiesen, Waldränder, Wald

Sammelzeit Blätter März - April

Verwendung der Blätter in Salaten (nur in geringen Mengen! - erstens scharf, zweitens zu große Menge ist giftig)

Geschmack: sauer- scharf

Vogel- Sternmiere

Aussehen: bis zu 40 cm hoch mit teppichartiger Ausbreitung; am Stängel gibt es eine Reihe mit Härchen, die sogenannte Haarlinie; spitze zulaufende, ovale Blätter; weiße, nur wenige mm große Blüten

GIFTIGE DOPPELGÄNGER!: Ackergauchheil - Unterschied im Aussehen: Fehlen der Haarlinie am Stängel

Pflanzenfamilie: Nelkengewächse

Vorkommen: Gärten, Wege, Ufer, Äcker

Sammelzeit: fast ganzjährig

Verwendung der Stängel mit Blättern und Blüten in Salaten (aber auch in Kräuterbutter, Pesto, Kräuterquark oder Smoothies)

Geschmack: mild, salatartig





Giersch

Aussehen: teppichartige Ausbreitung der spitzen Blätter mit gezähnten Rand - immer 3 bis 7 Blätter an einem abgewinkelten Blattstiel, lange Blütenstängel (bis zu 90 cm), oben sitzt eine 12-18 strahlige weiße Doldenblüte, (achtet vor allem auf die Blattform, Blüten müssen nicht immer zu sehen sein!)

Pflanzenfamilie: Doldenblütengewächse

Vorkommen: Wald, Waldränder, feuchte Böden, Wiesen (wächst eigentlich in jedem Garten)

Sammelzeit: Blätter März - August

Verwendung der Blätter in Salaten (aber auch in Kräuterbutter, Pesto oder Kräuterquark)

Bär- Lauch

Aussehen: bis zu 30 cm groß; weiche, breite, längliche, an Stielen sitzende Blätter mit parallelen Strukturen; vereinzelt auch weiße Dolden mit zahlreichen Blüten am Stängelende

GIFTIGE DOPPELGÄNGER! gewöhnliche Maiglöckchen, Herbstzeitlose, Gefleckter Aronstab - Unterschied im Aussehen: harte Blätter (Herbstzeitlose), pfeilförmige Blätter (Aronstab), keine Stiele an den Blättern (Maiglöckchen) - Alleinstellungsmerkmal des Bärlauchs der starke Knoblauchgeruch

Pflanzenfamilie: Amaryllisgewächse

Vorkommen: feuchte schattige Gebüsche, Wald, Gräben

Sammelzeit: Blätter März - April

Verwendung der Blätter in Salaten (aber auch in Kräuterbutter, Pesto oder Kräuterquark)

Geschmack: würzig, knoblauchartig



2. Alle gesammelten Wildkräuter gründlich waschen und zur gewünschten Größe zurechtzupfen oder schneiden. Alles in die Salatschüssel.

3. Das Dressing zubereiten: zuerst Wasser, Salz, Pfeffer und Süße im Messbecher gut verrühren, anschließend Olivenöl und Säure (Balsamico oder Zitrone + Senf + Apfelsaft) hinzugeben und gut verrühren. Abschmecken, über dem Salat verteilen und alles durchmischen.

Wir Sind dabei!!

Schreibwettbewerb – BreakOutPoetry

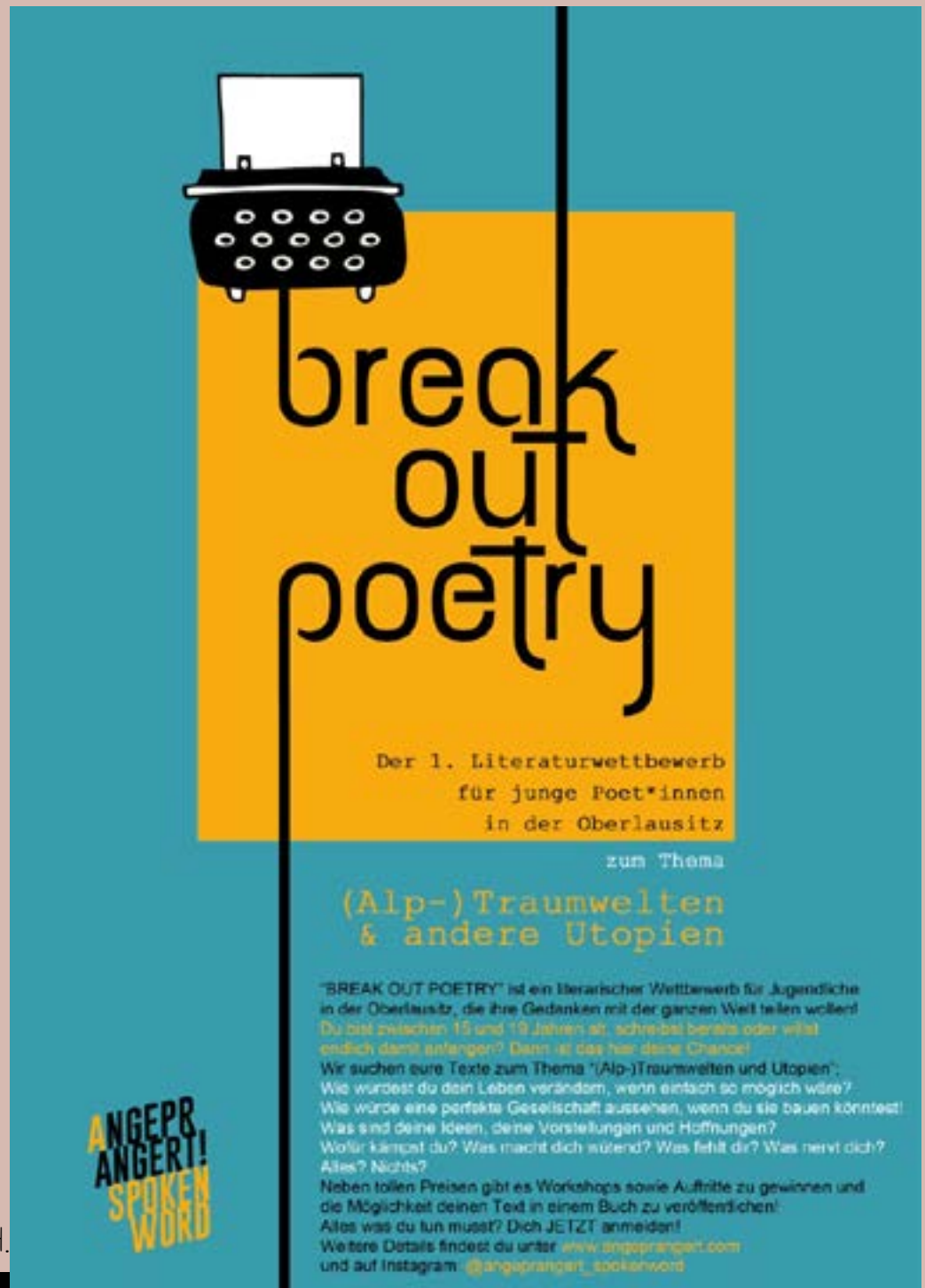
Vom 3.5.21 bis zum 30.6. könnt ihr eure Texte einsenden!

Wenn ihr bereits eine Passion für das Schreiben habt, dient der Wettbewerb vielleicht als eine kleine Motivation.

Aber auch wenn ihr euch noch nicht daran versucht habt, ist dies vielleicht eine Möglichkeit, ein verstecktes Talent oder neues Hobby zu entdecken. Und besonders in Zeiten von Corona kann man davon kaum genug haben.

Vielleicht hilft die Aussicht auf ein paar Preise auch!

L.H.



Der 1. Literaturwettbewerb
für junge Poet*innen
in der Oberlausitz

zum Thema
**(Alp-)Traumwelten
& andere Utopien**

"BREAK OUT POETRY" ist ein literarischer Wettbewerb für Jugendliche in der Oberlausitz, die ihre Gedanken mit der ganzen Welt teilen wollen! Du bist zwischen 15 und 19 Jahren alt, schreibst bereits oder willst endlich damit anfangen? Dann ist das hier deine Chance!

Wir suchen eure Texte zum Thema "(Alp-)Traumwelten und Utopien":
Wie würdest du dein Leben verändern, wenn einfach so möglich wäre?
Wie würde eine perfekte Gesellschaft aussehen, wenn du sie bauen könntest?
Was sind deine Ideen, deine Vorstellungen und Hoffnungen?
Wofür kämpfst du? Was macht dich wütend? Was fehlt dir? Was nervt dich?
Alles? Nichts?

Neben tollen Preisen gibt es Workshops sowie Auftritte zu gewinnen und die Möglichkeit deinen Text in einem Buch zu veröffentlichen!
Alles was du tun musst? Dich JETZT anmelden!
Weitere Details findest du unter www.angeporangert.com
und auf Instagram [@angeporangert_spokenword](https://www.instagram.com/angeporangert_spokenword)

**ANGEPR
ANGERT!
SPOKEN
WORD**



JESSY JAMES LAFLEUR

PROJEKTMANAGERIN
SPOKEN WORD ARTIST
JESSY.JAMESLAFLEUR@ANGEPRANGERT.COM

WWW.JESSYJAMESLAFLEUR.COM
WWW.ANGEPRANGERT.COM
[@JESSYJAMESLAFLEUR \(FB & INSTAGRAM\)](https://www.instagram.com/jessyjameslafleur)

**ANGEPR
ANGERT!
SPOKEN
WORD**

Nett fürs Bücherbrett

Buchempfehlung: Hamlet von William Shakespeare

Hamlet ist ein Drama, von dem viele Schüler möglicherweise nicht so begeistert sind - nicht nur, weil es so alt ist, aber auch, da es für Deutsch-Leistungskurs-Schüler Pflichtlektüre ist.

Doch hiermit möchte ich euch animieren dieses Werk trotz aller Zweifel zu lesen. Nicht nur, weil es perfekt zum Thema dieser Ausgabe (Identität) passt, sondern auch, da es ein wirklich spannendes und unterhaltsames Drama ist.

Natürlich ist es schwer, die vielen Seiten des Werkes, über die ich im Deutschunterricht mehrere Seiten schreibe, kurz und übersichtlich zu erläutern, doch ich gebe mein Bestes.

Der Plot selbst ist nicht das wichtigste im Werk, tatsächlich fällt es mir schwer mich im Detail an ihn zu erinnern, denn was im Vordergrund steht sind nicht unbedingt die vielen Morde, eine Love Story oder die Mystery hinter allem - es ist die Psyche, der Charakter Hamlets selbst.

Das Stück beginnt damit, dass der junge Prinz Hamlets von dem Geist seines Vaters den Auftrag bekommen, dessen Mord zu rächen.

Im Folgenden verfällt unser Hauptcharakter in tiefe Depression und Selbstzweifel. Zu Teilen weiß der Leser selbst nicht, was gespielt ist und was nicht, während Hamlet mehr und mehr in den Wahnsinn fällt.

Doch zwischen den vielen psychologischen Aspekten, gibt es auch Humor und philosophische Mono- und Dialoge.

Mein persönlicher Favorit des Dramas ist der Studienfreund Hamlets namens Horatio und die homoerotische Spannung zwischen den beiden.

Alles in allem lohnt es sich dieses Buch zu lesen, vor allem, wenn man nicht vom Lehrplan dazu gezwungen wird.



Reise in neue Welten

Hier haben wir unsere Lieblingsbücher zum Thema Identität zusammengestellt. Wir hoffen es ist für jeden was dabei!

Peter Pan - J. M. Barrie

Oranges are not the only fruit - Jeanette Winterson

More than this - Patrick Ness

Norwegian Wood - Haruki Murakami

Kathedrale - Raymond Carver

Unsere momentanen Lieblingsfilme

Stolz und Vorurteil

Wind River

Good Will Hunting

Dunkirk

Umbrella Academy

Rätswelt

Dreimal darfst du
raten!

*Hierbei handelt es sich um eine BlackStory, hinter der
sich eine mysteriöse Geschichte verbirgt.
Viel Spaß beim Herausfinden, was diesem Mann passiert ist.*

Die Lösung befindet sich in der nächsten Ausgabe.

Unschicklicher Showmaster

Als Mandis Eltern auftauchten, sah
er seinen Freund nie wieder.

Auflösung

Blackstory Erklärung - Rauchende Fäuste

Ein Mann schlug seine Frau grün und blau. Sie überlegte kurz und zeigte ihn nicht an.

Der schlagkräftige Zeitgenosse lebte im US- Bundesstaat Arkansas. Dort ist es einem Ehemann gesetzlich gestattet, seine Frau zu verprügeln - solange er dies nicht mehr als einmal im Monat tut.

Hier schreibt ihr!

Eure Gedanken und Kommentare zum neuen Thema (Freiheit) und auch Bücher-, Film-, und Musikempfehlungen werden hier abgedruckt.

Schickt eure Beiträge bitte an:

mueller.carolina@gym-augustum-anne.goerlitz.de

oder

walter.christine@gym-augustum-anne.goerlitz.de

Impressum

Chefredakteur: Carolina Müller

Redaktionelle Leitung: Carolina Müller, Frau Kowar

Grafik: Lilja Heizmann

Textredaktion: Lana John, Henriette Ritz, Carolina Müller, Christine Walter, Lilja Heizmann, Sophia Märker, Anastasia Pozeg

Bildredaktion: Lilja Heizmann

Illustration: Emma Hänsel, Lara Mohwinkel

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Carolina Müller, Frau Kowar

Korrektoren: Frau Fiebiger, Frau Grätz, Frau Hermann, Herr Kaiser, Frau Götz, Emma Hänsel

Quellen

S. 7/8 (L.J.) - abgerufen am 18.04.2021

<https://www.dw.com/de/wie-gefährlich-ist-das-kühlwasser-aus-fukushima/a-55623662>

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/japan-fukushima-wasser-101.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/japan-fukushima-kontaminiertes-wasser-meer-100.html>

<https://www.bfs.de/DE/themen/ion/notfallschutz/notfall/fukushima/unfall.html>

<https://www.lpb-bw.de/fukushima>

S. ... (C.W.)

https://sourceofperformance.de/identitaet-identitaetsentwicklung_veraenderung-von-identitaet/

https://www.deutschlandfunkkultur.de/psychologie-warum-unsere-identitaet-sich-staendig-wandelt.976.de.html?dram:article_id=393688

S. ... (C.M.)

Scharbockskraut • Traumzeitmomente

das Wiesenschaumkraut (Cardamine pratensis) Foto & Bild | pflanzen, pilze & flechten, pflanzen, wiese Bilder auf fotocommunity

https://www.mein-schoener-garten.de/sites/default/files/styles/achor_navigation_s/public/iwi-esenschaumkraut-cardamine-pratensis-484668131-istock.jpg?h=a2903400&itok=zjmkP0bl

Vogelmiere - kostbare Natur

Wilde Brause: Wildkräuter-Sirup mit Giersch | (wilderwegesrand.de)

Bärlauch - Sammeltipps, Rezepte, Heilwirkung und Anbautipps (kostbarenatur.net)

https://www.kostbarenatur.net/wp-content/uploads/2017/01/Allium_paradoxum_02-600x800.jpg

bärlauch kostbare natur - Ecosia - Images

Wildkräutersalat mit Balsamicodressing von kristin_kolleck | Chefkoch

Lachsroulade mit Wildkräutersalat und Honig-Senf Dressing von Cajucho | Chefkoch